

II-899 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

17.11.1965

360/J

A n f r a g e

der Abgeordneten C h a l o u p e k, H a r w a l i k, K o n i r,  
R e g e n s b u r g e r, Z a n k l, M a r b e r g e r und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die Rechtschreibreform.

-.--.-

Der Herr Bundesminister für Unterricht hat am 5. März 1965 in Beantwortung einer Anfrage bekanntgegeben, dass die Akademie der Wissenschaften Ende Jänner 1965 Herrn Universitätsprofessor Dr. Eberhard Kranzmayer als Nachfolger nach dem Tode des bisherigen Delegierten, Herrn Universitätsprofessor DDDr. Richard Meister, in die Österreichische Kommission für Orthographiereform delegiert hat.

Damit ist nach Auffassung der Unterzeichneten wieder ein offizieller Vertreter für Gespräche über eine Reform der Rechtschreibung nominiert.

Dass solche Gespräche stattfinden sollen, erhellt daraus, dass die Notwendigkeit einer Änderung der Rechtschreibung in den Stellungnahmen aller vier zum Zwecke der Begutachtung beauftragten Institutionen (Arbeitskreis für Rechtschreibregelung für die DBR, Akademie der Wissenschaften für die DDR, Österreichische Kommission für die Orthographiereform und Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren für die Schweiz) anerkannt wird. Aufgabe der Gespräche wäre es, die voneinander abweichenden konkreten Vorschläge zu koordinieren.

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass solche Kontakte nicht nur von den Mitgliedern der Österreichischen Kommission, sondern auch ausdrücklich vom Geschäftsführenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Rechtschreibregelung, Dr. habil. Paul Grebe, Mannheim, und dem Diskussionsleiter Universitätsprofessor Dr. Leo Weisgerber gewünscht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist von offizieller Stelle in der DBR an das Bundesministerium für Unterricht bzw. von dem Arbeitskreis für Rechtschreibregelung an die Österreichische Kommission eine Einladung zu einem solchen Gespräch ergangen?
- 2) Wurde ihr entsprochen?
- 3) Sind solche Gespräche bereits im Gange und mit welchem Erfolg ?

-.--.-